



Der neue Lehrgang soll zur erfolgreichen Integration von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum in Regelschulklassen beitragen. Foto: Adrian Moser

Neuer CAS-Lehrgang: Autismus im Schulalltag

DER HERAUSFORDERNDEN INTEGRATION MIT ZUSÄTZLICHEM WISSEN BEGEGNEN

Der neue Lehrgang bietet pädagogischen Fachpersonen ein tiefgehendes Verständnis für die spezifischen Bedürfnisse und Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum. Sie eignen sich damit das passende Rüstzeug für eine erfolgreiche Integration an.

Denise Geiser, Studienleiterin und Dozentin am Institut für Heilpädagogik, möchte mit dem Lehrgang zur erfolgreichen Integration dieser Schülerinnen und Schüler in Regelschulklassen beitragen.

Foto: zvg



Was wird im neuen CAS Autismus im Schulalltag konkret vermittelt?

Denise Geiser Die Teilnehmenden lernen, den Unterricht so zu gestalten, dass Lernende im Autismus-Spektrum in ihrer Entwicklung sowie in ihrer Selbstwirksamkeit unterstützt werden. Der Fokus liegt auf neuropsychologischen Grundlagen, methodisch-didaktischen Ansätzen und der Förderung sozialer und kommunikativer Kompetenzen.

Welche praxisnahen Strategien und Methoden lernen die Teilnehmenden?

Sie lernen, visuelle Hilfsmittel und klar strukturierte Aufgaben einzusetzen, um Orientierung und Vorhersehbarkeit zu schaffen. Sie erfahren, wie sensorisch angepasste Lernumgebungen gestaltet werden und welche Ansätze Selbstkontrolle und Autonomie fördern. Diese Strategien reduzieren Überforderung und Stress und erleichtern den Lernprozess nachhaltig.

Ein Beispiel für eine erfolgreiche Strategie?

Die Nutzung von Comicstrips zur Visualisierung sozialer Interaktionen. Durch einfache Zeichnungen werden soziale Erwartungen veranschaulicht, Gespräche verlangsamt und Missverständnisse aufgedeckt – so verstehen die Lernenden komplexe Interaktionen besser.



Interessiert?

Der Lehrgang startet voraussichtlich Anfang 2026. Interessierte erfahren mehr dazu online oder an den Info-Veranstaltungen.
www.phbern.ch/cas-autismus

CAS Weiterbilden an Pädagogischen Hochschulen

WEITER? BILDEN!

An einer Pädagogischen Hochschule wirksame Weiterbildungen anbieten? Dann ist der CAS «Weiterbilden an Pädagogischen Hochschulen» der richtige Lehrgang für Sie. Der neue Durchgang startet im Herbst 2025.

Der Lehrgang richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitende, die wirksame Weiterbildungen anbieten und Expertise in der Erwachsenenbildung aufbauen möchten. Auch Dozierende, die bereits an einer PH unterrichten und ihre Lehre sowie ihre Kenntnisse in der Weiterbildung weiterentwickeln wollen, sind im CAS willkommen.

Die Teilnehmenden erwerben Kompetenzen in Bereichen wie Lernpsychologie, Programmplanung und -gestaltung, Weiterbildungsdidaktik und Auftrittskompetenz. Zentral in allen Modulen ist die Verbindung von Berufsfeldexpertise und Wissenschaftsorientierung sowie eine forschende Haltung. Das sind wichtige Voraussetzungen, um innovative, praxisnahe und zugleich theoretisch fundierte Weiterbildungen auf Tertiärstufe anbieten zu können.

Ein Teilnehmer des Lehrgangs hat sich für den CAS angemeldet, um «Methoden kennenzulernen, wie ich mein Wissen in der Erwachsenenbildung vermitteln kann. Ausserdem erhoffe ich mir, dass ich danach konkrete Werkzeuge zur Planung von Weiterbildungsangeboten zur Hand habe.» Sein Ziel sei, die Fähigkeiten als Lehrperson weiter auszubauen und neue Impulse für die Gestaltung seiner Laufbahn zu erhalten.

Der CAS umfasst 15 ECTS-Punkte, verteilt auf vier Module und ein Abschlussmodul.



Interessiert?

Am Mittwoch, 26. März 2025, findet die online Info-Veranstaltung statt. Anmeldeabschluss ist Mitte Juli 2025.
www.phbern.ch/cas-weiterbilden-phs